

Das erfordert von jedem Kombinat ein aktives Exportangebot. Dabei ist der Tatsache Rechnung zu tragen, daß sich der Prozeß der wissenschaftlich-technischen Revolution weiter beschleunigt und daß sich im internationalen Maßstab in hohem Tempo eine umfassendere Erneuerung der Produktion vollzieht. Eine hohe Qualität der Erzeugnisse ist heute Grundvoraussetzung dafür, als Äquivalent der für die DDR notwendigen Importe anerkannt zu werden und den in ihnen enthaltenen volkswirtschaftlichen Aufwand zu realisieren.

### Internationaler Vergleich der Leistungen

Diese Aufgabe erfordert auch die Einflußnahme der Parteiorganisationen darauf, daß bei allen Vorhaben der internationalen Spezialisierung und Kooperation in Forschung, Entwicklung und Produktion höchste Maßstäbe hinsichtlich der Entwicklung der Leistungs- und Exportkraft, der Bedarfsdeckung, des wissenschaftlich-technischen Niveaus, der Qualität und Effektivität durchzusetzen sind. Diese hohen Anforderungen werden bereits den gegenwärtigen Arbeiten zur Koordinierung der Fünfjahrpläne 1986 bis 1990 mit der UdSSR und den anderen RGW-Ländern zugrunde gelegt. Einen wichtigen Platz bei der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit der RGW-Länder wird künftig die Entwicklung der Direktbeziehungen zwischen den Betrieben, Kombinat und Institutionen einnehmen. Im Vordergrund steht dabei die Erhöhung ihrer Effektivität und Wirksamkeit bei der Lösung der Aufgaben der Intensivierung der Produktion. Es hat sich als zweckmäßig erwiesen, diese Direktbeziehungen auf der Grundlage zentraler Abkommen zu gestalten, die exakte, abrechenbare Ziele für die Zusammenarbeit enthalten. Dabei hat sich auch die Durchführung von internationalen Leistungsvergleichen über den Aufwand von Energie, Rohstoffen, Material und Arbeitszeit bewährt, wie er zwischen Kombinat und Produktionsvereinigungen der DDR und der UdSSR für eine Reihe vergleichbarer Erzeugnisse bereits durchgeführt wurde.

### Strikte Erfüllung der Verpflichtungen

Die wachsende Verflechtung mit den Volkswirtschaften der RGW-Länder, insbesondere mit der Volkswirtschaft der UdSSR, die exakte Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen nach Menge, Termin, Qualität, Leistungszielen usw., das ist nicht nur eine Frage der Plan- und Vertragstreue, sondern - wie von unserer Partei mehrfach betont - Sache des sozialistischen Internationalismus.

Konsequent setzen deshalb die Grundorganisationen die Parteikontrolle zur allseitigen Erfüllung der Verpflichtungen fort. Die vom Sekretariat des ZK der SED gefaßten Beschlüsse zur Parteikontrolle für ausgewählte Maßnahmen der sozialistischen ökonomischen Integration sind dabei eine wirksame Hilfe.

Es ist für jeden Kommunisten und jede Parteiorganisation in unserer Republik eine Sache der Ehre, mit der Erfüllung dieser Aufgaben im 35. Jahr des Bestehens der DDR einen würdigen Beitrag zur Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes, zur Stärkung der Gemeinschaft der RGW-Länder, zur Festigung ihrer Einheit und Geschlossenheit und damit zur Erhaltung des Friedens zu leisten.

1) X. Parteitag der SED. Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den X. Parteitag der SED. Berichtersteller: Genosse Erich Honecker, Berlin 1981, S.19.

2) Gemeinsame Stellungnahme des Politbüros des ZK der SED und des Ministerrates der DDR. „Neues Deutschland“ vom 21. 6. 1984, S. 1.

3) Zu einigen aktuellen Fragen der Innen- und Außenpolitik der DDR. „Neues Deutschland“ vom 18./19. 8. 1984, S.2.